

KUNDMACHUNG

Am Montag, den 16.08.2010 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Muigg Martin um Kauf eines Grundstückes im Bereich der Muchnersiedlung.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Hofmann Markus um Kauf einer Teilfläche der Gp. 2276.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des Tiroler Bauernbundes um Gewährung einer Spende für das Eduard-Wallnöfer-Schülerheim.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Verkehrskonzept Wipptal.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Bestellung eines Gemeindemitgliedes im Sachverständigenbeirat nach dem Stadt- u. Ortsbildschutzgesetz 2003.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten im Mehrzweckhaus, lt. eingeholten Angeboten.
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Böden im Mehrzweckhaus, lt. eingeholten Angeboten.
8. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Beitritt an den neugegründeten Verein „Lebensraum für Generationen“ und Übernahme des jährlichen Mitgliedsbeitrages in Höhe von €300,--.
9. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen der Bergwacht Einsatzstelle Vals – Schmirn um Gewährung einer Subvention für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges.
10. Beratung und Beschlussfassung bzw. Änderung der Voraussetzungen für die Gewährung der Mietzinsbeihilfe.
11. Allfälliges:

Erledigung

Bevor mit der Sitzung begonnen wird gibt der Bürgermeister folgende Ergänzungen zum letzten Protokoll ab:

Auf Grund der Anregung von Eller Friedrich wurde die Mauer beim Siedlungsweg von der Güterwegabteilung begutachtet. Die Mauer wird in nächster Zeit saniert.

Wie in der letzten Sitzung vereinbart wurden alle Weideberechtigten des Lorleswaldberges angeschrieben und erhielten die Möglichkeit sich für den Kauf von Weiderechten zu bewerben. Auf unser Schreiben hat sich niemand gemeldet.

1. Muigg Martin, Muchnersiedlung 256, hat um Kauf eines Baugrundes im Bereich der Muchnersiedlung angesucht. Er plant die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses. Da in Anfragen immer wieder vorgebracht wurde, dass für die Baugründe taleinwärts des Hauses Gstrein Christian, unterhalb des Weges, kein Interesse besteht stellt der Bürgermeister die Frage ob die Gemeinde auf den Verkauf dieser Grundstücke besteht oder eine Änderung der Vergabereihenfolge vorgenommen werden soll. In der anschließenden Diskussion stellt der Gemeinderat fest, dass es im Interesse der Gemeinde liegt, die vorhandenen Baugründe zu verkaufen und der einheimischen Bevölkerung die Möglichkeit zur Errichtung eines Hauptwohnsitzes zu geben. Da in den letzten Jahren kein Interesse am Kauf der genannten Parzellen vorhanden war wird versucht durch eine Änderung der Reihenfolge die Bautätigkeit anzukurbeln. In Zukunft werden die Baugründe vom Mehrfamilienhaus talauswärts verkauft. Die Reihenfolge wird so festgelegt, dass erst die Grundstücke unterhalb des bestehenden Weges und anschließend oberhalb des Weges verkauft werden. Unter Anwendung dieser Reihenfolge steht die Gp. 2268 zum Verkauf an. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, dass die Gp. 2268, mit einem Ausmaß von 329 m² an Muigg Martin verkauft wird. Der Verkaufspreis beträgt auf Grund der Indexsteigerung €38,64/m². Dieser kann in 2 Raten bezahlt werden, wobei die Hälfte mit Vertragsunterzeichnung und der Rest mit der Eintragung im Grundbuch zur Zahlung fällig werden.

Im Vertrag ist eine Klausel aufzunehmen, aus der hervorgeht, dass innerhalb von 3 Jahren, nach der Unterzeichnung des Kaufvertrages, mit der Bebauung begonnen werden muss.

Die Pläne sind vom Bauwerber auf eigene Kosten erstellen zu lassen, wobei die Richtlinien des ergänzenden Bebauungsplanes einzuhalten sind.

Die Kosten für die Erstellung und grundbücherliche Durchführung des Kaufvertrages gehen zu Lasten des Käufers.

2. Hofmann Markus hat ohne entsprechende Baugenehmigung einen Zubau errichtet. Nach Aufforderung zur Behebung dieses Umstandes hat sich herausgestellt, dass der Zubau nicht genehmigt werden kann, da die Abstände nicht eingehalten sind. Daraufhin hat Hofmann Markus um Kauf des fehlenden Grundes angesucht. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis. Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das Ansuchen abgelehnt wird. Weiters ist der Bauwerber zu beauftragen innerhalb von 3 Monaten ein genehmigungsfähiges Baugesuch einzureichen und den Zubau entsprechend abzuändern. Sollte dies nicht möglich sein wird ein Abbruchbescheid erlassen. Der Gemeinderat begründet die Ablehnung damit, dass die Vorgangsweise in diesem Fall nicht akzeptabel ist. Es darf nicht sein, dass Bauvorhaben als Schwarzbauten errichtet werden und erst nach Fertigstellung und Aufforderung um eine Baugenehmigung angesucht wird. Auch gegenüber Gemeindegrund sind die Abstände lt. TBO einzuhalten. Wenn diese nicht eingehalten werden können, ist jedenfalls vor Baubeginn bzw. Erteilung der Baugenehmigung um Kauf des entsprechenden Grundes anzusuchen.
3. Wie jedes Jahr hat der Tiroler Bauernbund auch heuer wieder um Gewährung einer Spende für das Eduard-Wallnöfer-Schülerheim angesucht. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass eine Spende in Höhe von €150,- gewährt wird.
4. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass bei der letzten Sitzung des Planungsverbandes über das Verkehrskonzept Wipptal beraten wurde. Es ist geplant auch in den Seitentälern den Taktverkehr einzuführen. Dies bedeutet für uns, dass der 1. Bus um 5.32 von Kasern talauswärts fährt. Taleinwärts ist die 1. Fahrt um 6.26 von Stafflach nach Schmirn. Die Kurse werden im Studentakt bis 19.26 durchgeführt. Für die Übernahme der Mehrkosten gibt es derzeit noch keine konkreten Zusagen, diese dürften jedoch vom VVT übernommen werden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass gegen die Einführung des Taktverkehrs grundsätzlich keine Einwände bestehen. Sollten sich die Gemeinden finanziell beteiligen müssen, so ist eine neuerliche Beratung und Beschlussfassung notwendig.
5. Als Mitglied der Gemeinde Schmirn in den Sachverständigenbeirat nach dem Stadt- und Ortsbilschutzgesetz 2003 sind Eller Christian – als Mitglied und Gogl Franz – als Ersatzmitglied bestellt. Da Gogl Franz aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist hat er eine Verzichtserklärung vorgelegt und ersucht um Neubestellung dieses Amtes. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt mit 10 Zustimmungen dass Riedl Christoph als Ersatzmitglied in den Sachverständigenbeirat namhaft gemacht wird. Riedl Christoph enthält sich der Stimme.
6. Für die Errichtung des Mehrzweckhauses wurden die Fliesenlegerarbeiten ausgeschrieben. Dabei sind folgende Angebote eingegangen:

VÖTTER FLIESEN - €44.798,71

RECA - €48.902,93

TROYER - 45.763,97

JENEWEIN - €55.946,66

In diesen Beträgen ist die MWST enthalten.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Auftrag an den Billigstbieter, die Fa. Vötter Fliesen, aus Navis, vergeben wird.

7. Bei der Errichtung des Mehrzweckhauses wurden die Bodenlegerarbeiten ausgeschrieben. Dabei sind folgende Angebote eingegangen:

VÖTTER FLIESEN - €28.263,84

PLATTNER MAX - €27.990,94

VOGELSBERGER - €35.242,20

In diesen Beträgen ist die MWST enthalten.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Auftrag an den Billigstbieter, die Fa. Vötter Fliesen, aus Navis, vergeben wird

8. Am 05.08.2010 fand die konstituierende Sitzung des Vereins „Lebensraum für Generationen“ statt. Mitglieder dieses Vereines sind die Gemeinden des Wipptales, die einen Mitgliedsbeitrag von €4.400,--/Jahr leisten. Auf die Gemeinde Schmirn entfällt ein jährlicher Betrag von €300,--. Bei der konstituierenden Sitzung wurde beschlossen, dass auch natürliche Personen in den Verein aufgenommen werden. Diese haben einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 10,-- zu leisten. Außerdem sollen Einrichtungen wie Wirtschaftskammer udgl. als Mitglieder beitreten.

Die Aufgabe des Vereines besteht darin, dass Projekte der Gemeinden vorangetrieben werden. Die derzeitige Hauptaufgabe bezieht sich auf das Projekt „Brennerbasistunnel“. Eine Finanzierung dieser Aktivitäten, welche dem Vereinszweck dienen, ist über den Verein vorteilhafter abzuwickeln, da die einzelnen Gemeinden für derartige Projekte keine Förderungen erhalten.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Schmirn dem Verein „Lebensraum für Generationen“ beitrifft und der jährliche Mitgliedsbeitrag bezahlt wird.

9. Von der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Vals – Schmirn, wurde ein Antrag auf Gewährung einer Spende für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges vorgelegt. Der Gemeinderat diskutiert über den Antrag und beschließt einstimmig, dass für dieses Vorhaben ein einmaliger Beitrag von € 1.000,-- gewährt wird. Da der Aufwand im heurigen Budget nicht vorgesehen ist wird die Summe in den Voranschlag für das Jahr 2011 aufgenommen und erst im Jänner 2011 ausbezahlt.

10. Vom Tiroler Gemeindeverband erhielten wir die Mitteilung, dass der Vorstand mit Landeshauptmann-Stellvertreter eine Harmonisierung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe ausgearbeitet hat. Ziel dieser Harmonisierung ist, dass tirolweit für alle Anträge die gleichen Voraussetzungen gelten. Unterschiedlich war bisher die Wartezeit. In diesem Punkt wird vorgeschlagen, dass die Gemeinden einen einheitlichen Zeitraum von 3 Jahren beschließen. (lt. GR-Beschluss vom 25.04.2005 beträgt die Wartezeit bei uns 5 Jahre). Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag des Tiroler Gemeindeverbandes zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Wartezeit von 5 Jahren auf 3 Jahre gesenkt wird.

11. Allfälliges:

- a) Die GemNova DienstleistungsGmbH ist an den Planungsverband Wipptal herantreten und hat ihre Aktivitäten vorgestellt sowie angeboten dass die einzelnen Gemeinden Mitglieder werden können. Bei der GemNova DienstleistungsGmbH handelt es sich um eine Einkaufsplattform, die sich dem Leitspruch „Gemeinsam einkaufen – gemeinsam sparen“ verschrieben hat. Ziel des Projektes ist das Aufzeigen von Preisunterschieden bei gleichen Produkten sowie die Erhebung von Einsparungspotentialen bei der Bündelung von Einkäufen. Dies soll bei folgenden Produkten durchgeführt werden: Büroartikel, Feuerwehrbedarf, Fuhrpark, Winterdienst, Asphalt, Verkehrsschilder, Elektrische Komponenten, Reinigungsmaterial und Telefonie.
Der Mitgliedsbeitrag der GemNova DienstleistungsGmbH ist gestaffelt nach Einwohnern und würde für die Gemeinde Schmirn Netto €1.300,-- betragen.
Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass wir nicht beitreten.
- b) In der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass für die Stromversorgung im Hochbehälter Schragger ein Erdkabel vom Kabinengebäude am Fußballplatz zum Hochbehälter verlegt wird. Die Länge dieses Kabels wurde mit 550 lfm ausgemessen. Für die Materiallieferung wurden Angebote eingeholt und die Fa. Hausberger ist mit einem Preis von € 1.385,70 Billigstbieter. Das Kabel wurde daher bei der Fa. Hausberger bestellt. Die Grabungsarbeiten werden im September von Gstrein Christian durchgeführt. Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.
- c) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass nach dem Tiroler Katastrophenmanagementgesetz Personen zu Mitgliedern der Gemeinde-Einsatzleitung und zum Einsatzkoordinator namhaft zu machen sind. Die Bestellung dieser Personen erfolgt mittels Bestellungsbescheid. Die Laufzeit ist mit der Periode des Gemeinderates begrenzt. Als Grundlage für die Bescheide dient die Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und schlägt folgende Personen für die Bestellung vor: S 3 (Einsatzkoordination) und S 5 (Öffentlichkeitsarbeit) – Bgm Vinzenz Eller; Stellvertreter für diese 2 Aufgabengebiete – Bgm-Stv. Lambert Hörtnagl; S 4 (Versorgungswesen) – Zach Anton; S 1 (Personalwesen), S 2 (Katastrophenlage) und S 6 (Technik und Kommunikation) – Zach Josef.
Stellvertreter für Zach Anton und Zach Josef sollen ebenfalls namhaft gemacht werden. Mit der Auswahl dieser Personen wird der Bürgermeister betraut.
- d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Hochwielweg zu sanieren ist. Die Kosten dafür belaufen sich nach einer Schätzung der Güterwegabteilung auf ca. €400.000,--. Die Finanzierung dieser Summe ist mit einer Landesförderung in Höhe von 70 % und einem 30%-igen Gemeindebeitrag vorgesehen.
- e) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass im Bereich Staudn in der Schmirner Leite durch die anfallenden Straßenwässer Unterspülungen aufgetreten sind. Diese wurden von der Wildbach- u. Lawinenverbauung behoben. Im Bereich Eggen sind Setzungen aufgetreten, die ebenfalls auf Unterspülungen zurückzuführen sein dürften und ebenfalls zu beheben sind. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

- f) Riedl Christoph bringt vor, dass der Stoffelerweg zu begutachten wäre, da dort ebenfalls Setzungen auftreten.
- g) Bisher wurde in einem Rhythmus von 3 Jahren eine Jungbürgerfeier ausgeführt. Heuer wäre also wieder eine derartige Feier fällig. Der Bürgermeister befragt den Gemeinderat ob damit nicht bis zur Fertigstellung des Mehrzweckhauses zugewartet werden soll, damit die Feierlichkeiten im neuen Gemeindesaal veranstaltet werden könnten. Der Gemeinderat schließt sich dieser Meinung an und beschließt einstimmig, dass die Jungbürgerfeier im Jahre 2011 organisiert wird.
- h) Eller Friedrich bringt vor, dass von der Fa. Druckschlögel mitgeteilt wurde, dass der Lift in Toldern nur aufgestellt werden darf, wenn die genehmigte Trasse strikt eingehalten wird und Geländekorrekturen vorgenommen werden. Dazu werden in nächster Zeit Gespräche mit den Grundbesitzern geführt.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 19.08.2010

Abgenommen am: